

Die Bremer Stadtmusikanten

Es war einmal ein Mann, der kein Zuhause hatte und deshalb musste er auf der Straße leben. Eines Tages, nachdem er eine Weile einige vorübergehende Straßenmusiker beobachtet hat, hat er entschieden, Musiker zu werden, um Geld zu verdienen. Er ging also auf eine Mission, um eine Band zu finden.

Er ist zu Fuß zu der Malischen Botschaft gelaufen und vor der Tür hat er einen Asylbewerber gesehen, der von Wachen heraus geworfen wurde. Er fragte, "Was ist los?" und der Asylbewerber antwortete: "Ich bin ein Flüchtling aus Mali und sie werden versuchen, mich und meine Familie zurückzuschicken." Der Obdachlose sagte "Möchtest Du bei einer Band mitmachen?" "Ja, das ist eine tolle Idee" erwiderte der Malese.

Die beiden machten sich auf den Weg. Nach drei Stunden kamen sie an einem Krankenhaus vorbei. Davor sass ein Mann und weinte. "Was ist passiert?", fragte der Obdachlose, "Können wir Dir helfen?". Der Mann antwortete, "Der Arzt hat mir gerade gesagt, dass ich HIV positiv bin. So habe ich ein großes Problem! Ich bin besorgt, weil ich nicht gar nicht weiss, wie ich es meinem Freund sagen soll. Und wir haben kein Geld für Medikamente." "Es tut mir wirklich Leid. Komm und spiel mit uns in einer Band. Du kannst dabei etwas Geld verdienen."

Danach kamen sie in Brixton an und, als sie bei der U-Bahn Station standen, sahen sie vor dem Eingang einen armen Mann. Er hat um Geld gebettelt und seine Augen waren wild. Die drei Abenteurer entschlossen sich, dem Mann zu helfen. Sie hatten aber Angst, weil dann begann sie zu beschimpfen. Die Gruppe fragte, "Was ist los?". Der Mann sah bedrohend aus und antwortete, "Was wollen Sie denn eigentlich? Habt Ihr irgend ein Problem mit mir?" Die Gruppe war überrascht und verwirrt und platzte heraus, "Wir meinen überhaupt keine Schaden. Wir möchten Dir helfen!". Der Mann glotzte ernst, "Wie werden Sie mir denn helfen?". Sie antworteten, "Wir möchten Dir einladen, in unserer Band teilzunehmen. Wir werden Geld verdienen, damit kannst Du aufhören, zu betteln!" Er antwortete glücklich, "Ja, das ist eigentlich eine traumhafte Idee!"

Dann brachen sie zur South Bank auf, um ihre Musik zu spielen. Während der Reise, stießen sie in ein Mädchen, die ganz junge aus-sah aber klar hochschwanger war. Ein Mann war zur Angriff beriet.. Sie haben Rasch beschliessen sich die Abenteurer, einzugreifen. Der Angreifer lief plötzlich weg. Als der Mann außer Sicht war, erzählte das Mädchen alles: Sie war fünfzehn Jahre alt und schon schwanger! Ihre Mutter hatte sie aus ihrem Haus geworfen. Der kämpferische Mann war kein anderer als der Vater! Er wollte, dass sie eine Abtreibung habe aber sie wollte ihr Kinde behalten. Das einzige Problem war, dass sie kein Geld hatten. Also sagten die Abenteurer "Komm mit uns spiel in unserer Band." Das Mädchen nam die Einladung glücklich an.

Sie gingen weiter auf ihrem Weg nach Salisbury, um Musik zu spielen. Als sie ankamen, waren sie sehr müde und hatten viel Hunger. Sie gingen durch die schöne Landschaft spazieren, und endlich stießen auf ein großes Haus. Es war massiv und sah so schön aus, daß die Gruppe die Veruchung nicht widerstehen konnte, sich dem Haustürzunähern und Musik zu spielen. Ein pompöser junger Mann öffnete die Tür und sah die seltsame Gruppe an, die vor ihm stand. So schokiert war er, daß er sofort, das Haus verließ und zu den Hügeln lief. Unsere brave Gruppe trat vorsichtig hinein und sah sich um: es gab überhaupt kein Lebenszeichen.

Sie setzten sich an einem Tisch und dachten nach. Endlich schlug der klügste unter ihnen, der Drogenabhängiger, vor, es wäre eine gute Idee, das Haus zu einer Rehabilitationsklinik für Menschen wie sie umzubauen. Sie fanden alle diesen Vorschlag großartig und begannen das neue Zentrum für ausgestoßene Menschen zu planen. Um die Initiative zu finanzieren, ging die Gruppe in die Städte in der Nähe, Musik zu spielen. Das neue Zentrum wurde im folgenden Jahr eröffnet.

DAS ENDE.